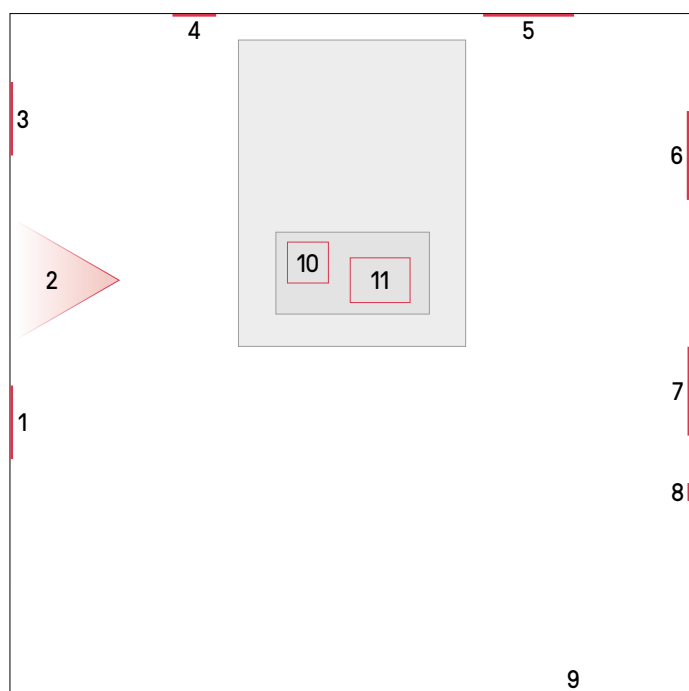


## Raum 2

Die ästhetischen Register der verschiedenen Bildsprachen von Historismus, Jugendstil, früher Moderne und Avantgarde; Modernismus und Neo-Avantgarden; Konzeptualismus und Postmoderne, spiegeln sich – oft Epochenbrüche und Stilwechsel überlappend – in Werken von zeitgleich im Verein aktiven Mitgliedern des Künstlerhauses. Parallel agieren in der Vereinigung immer auch konservative und künstlerisch restaurative Kräfte. Momenten und Positionen dieser teilweise gegenläufigen Tendenzen ist dieser Raum gewidmet. Ephemere und punktuell zeigen einzelne Werke hier auch mit welchen formalen Mitteln um die künstlerische Selbstverortung agiert wurde: Textualität, Fläche, Oberfläche; Abstraktion und Realismus. Einen Einblick in das Klima der frühen Nachkriegsjahre gibt die Projektion der zum Wettbewerb für die künstlerische Ausgestaltung des neuen Kinosaals 1949 eingereichten Arbeiten: Rudolf Hermann Eisenmenger, eine zentrale Figur des nationalsozialistischen Kunstbetriebes in Wien, erhielt dabei den Zuschlag für die großen Wandbilder, die den Kinosaal bis heute dominieren.

## Room 2

Works by Künstlerhaus members who were active in the association simultaneously cover a wide aesthetic range and use the vocabularies of historicism, art nouveau, early Modernism, and avant-garde; Modernism and neo-avant-garde; conceptualism and postmodernism, often with intersecting and overlapping eras and styles. At the same time, conservative and artistically restorative forces were also always active in the association. This room is dedicated to the times and positions of these sometimes opposing tendencies. Ephemeral and selective, some works also display the formal means used around artistic self-positioning: textuality, planarity, surface; abstraction and realism. A projection of works from a 1949 competition for the artistic design of the new cinema hall provides insight into the climate of the early post-war years: Rudolf Hermann Eisenmenger, a key figure in Vienna's National Socialist art scene, was awarded a contract for the large murals that still dominate the cinema today.



- 1  
Ingrid Opitz  
*Eine Mutter*, erworben 1970  
Artothek des Bundes
  
- 2  
Einreichungen Gestaltung des Kinosaals  
Künstlerhaus-Archiv
  
- 3  
Richard Teschner  
*Berg der deutschen Arbeit*, dem „schwarz-gelben Kreuz“  
von Josef Kranz gewidmet, Wien, 1915  
MAK - Museum für angewandte Kunst
  
- 4  
Linde Waber  
Druckstock zu dem Buch *ende. gedichte aus 1966-1968*  
Gedichte: Elfriede Jelinek. Holzschnitte: Linde Waber. Gestaltung:  
Hermann Gail, David Presse, Wien 1991
  
- 5  
Walter Kölbl  
*FERRARI SCUDERIA*, Triptychon, 2021
  
- 6  
Brief Hermann Nitsch, 2006
  
- 7  
Tino Erben  
69. Sonderausstellung des Historischen Museums der Stadt Wien  
*Der Kreis. Dokumentation einer Wiener Künstlervereinigung*  
1946 - 1980, Plakat, 1981  
MAK - Museum für angewandte Kunst
  
- 8  
Fritz Maierhofer  
Metallzeichnung, 1977
  
- 9  
Walter Weer  
*Mundpapiere (10 Kleinplastiken)*, 1982  
mumok - Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien,  
erworben in 1985
  
- 10  
Franz Hagenauer  
*Tanzbär* aus der Serie *Der Zoo*, 1950  
bel etage Kunsthandel/ Wolfgang Bauer
  
- 11  
Oswald Stimm  
*Hommage an Elfriede*, 2004/05  
Artothek des Bundes

